

Nationale Ausschreibung nach VOL/A

Öffentliche Ausschreibung

Zur Angebotsabgabe auffordernde, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"
Holger Seidler
Friedrichstraße 200
10117 Berlin
Az. 32.2.1B07.0108.0

Anforderung der Verdingungsunterlagen bitte per E-Mail und Angebote schriftlich per Post.

Art und Umfang der Leistung

Evaluation des Förderprogramms „Zwangsarbeit und Vergessene Opfer“ der Stiftung EVZ durch Betrachtung der geförderten Projekte.

Ort der Leistungserbringung: Deutschland

Mit dem Zugang der Mitteilung über den Zuschlag beim Bieter kommt der **Vertrag** zustande – unbeschadet einer später erfolgenden Fixierung in gesonderten Vertragsdokumenten. Im Fall eines Zuschlags werden Bestandteile des Vertrages:

- a) die Anforderungen aus den Verdingungsunterlagen,
- b) die Leistungsbeschreibung aus dem Angebot,

Die Leistungen werden vom Auftragnehmer in Rechnung gestellt. Eine Zahlung in Raten ist möglich. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen. Im Übrigen gilt deutsches Recht.

Losweise Vergabe: nein.
Nebenangebote sind zugelassen.

Ausführungsfrist:

Die ausgeschriebene Leistung soll ab Juni bis Dezember 2018 erbracht werden.

Stelle, die die Verdingungsunterlagen abgibt:

Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"
Friedrichstr. 200
10117 Berlin

E-Mail: zavo@stiftung-evz.de

Die Unterlagen sind formlos unter Angabe der E-Mail-Adresse anzufordern. Die Zusendung der Verdingungsunterlagen erfolgt per E-Mail. Im Einzelfall können die Verdingungsunterlagen auf Wunsch des Bieters auf dem Postweg versandt werden.

Schlussstermin für die Anforderung: 12. März 2018, 12 Uhr.

Ablauf der Angebotsfrist: 26. März 2018, 12 Uhr.

Einzureichen in deutscher Sprache, von einer zur Angebotsabgabe berechtigten Person rechtsverbindlich unterschrieben.

Der Gesamtbetrag des Angebots sollte **35.000 Euro (brutto)** nicht überschreiten.

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:

Die Angebote müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:

- Evaluationskonzept mit Arbeits- und Zeitplanung incl. Begründung des methodischen Ansatzes für die Projektevaluation
- Kostenkalkulation (Personal- und laufende Sachkosten unter Nennung der Gesamtsumme. Die Berechnung der Personalkosten soll in Honorar pro Arbeitstag (AT) erfolgen)
- Informationen zur Eignung der eingesetzten Personen

Anforderungen an die Eignung des Bieters

- nachweisliche Erfahrungen und sehr gute Kenntnisse im Bereich Evaluation(smethoden), insbesondere von Projekten und Programmen
- Kenntnisse zu historisch-politischer Bildung mit Schwerpunkt Nationalsozialismus, Zwangsarbeit und aktueller erinnerungspolitischer Debatten in Deutschland und Europa
- Erfahrungen in der Projektarbeit mit internationalen Kooperationen
- Verhandlungssicheres Englisch und Deutsch, ggf. eine osteuropäische Sprache

Zuschlagskriterien:

Die Auswahl wird nach folgenden Kriterien erfolgen

- überzeugendes fachliches und organisatorisches Konzept (40%),
- Erfahrung und Qualifikation des Projektteams (30%)
- Preis (30%).

Zuschlags- und Bindefrist: 25.04.2018.